



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

MEINE KIRCHE

Die «Gmein» in Trub

Im Herzen der Truber Gemeinde, im Brandöschgraben, nennt sich ein Ort seit alters «Gmein». Als Name ist dieser topographisch interessante Punkt nirgends verzeichnet. Herkunft und Bedeutung sind bis heute trotz einiger Nachforschungen unklar. Vielleicht wurde da in alter Zeit Gericht gehalten, denn geeignet wäre dieser Ort dafür. In einer Art Halbrund erhöht sich das Gelände nämlich zum Wald hin, wo über hundert Menschen Platz finden können. Von dort sind Sicht und Akustik ideal, um dem Geschehen auf der natürlich gewachsenen «Bühne» zu folgen. Um 1700 trafen hier auf der Gmein Bauerngüter von drei Täuferfamilien aufeinander. Wurden hier Gottesdienste in freier Natur gefeiert, wie es Täufergemeinschaften öfters pflegten? Rührt der Name daher? Wir wissen es nicht. Vielleicht wegen der besonderen Lage, wegen des Namens oder aufgrund der Geschichte wurde

Mitte des 19. Jahrhunderts am neu verordneten eidg. Dank-, Buss- und Bettag der erste Berggottesdienst auf der Gmein gefeiert, der sehr bald schon von Posaunenchor musikalisch begleitet wurde. Das jeweils bereit gestellte «Predigtstüchli» sei seit Anbeginn dasselbe geblieben, wird zu Recht nicht ohne Stolz berichtet. Der Berggottesdienst mit anschliessendem Bräteln ist inzwischen zu einem Ort der Begegnung für Gross und Klein über die Konfessionsgrenzen hinweg geworden. «Gluschtig» gemacht? Am Bettag feiert die Kirchgemeinde Trub den Gottesdienst zusammen mit der Evangelischen Täufergemeinde Giebel (ETG), musikalisch begleitet vom Posaunenchor Langnau. Seien Sie herzlich willkommen auf der Gmein, dem besonderen Ort! Weitere Hinweise finden Sie unter «Kirchgemeinde Trub».

PFR. FELIX SCHERRER, TRUB

Berggottesdienst auf der Gmein vor hundert Jahren



KIRCHEN(T)RÄUME – TRUB

VIRTUELLE KIRCHEN(T)RÄUME

Als ich vor über dreizehn Jahren – mehr durch Zufall als gewollt – die Möglichkeit bekam, die Kirchgemeinde Trub ins Internet zu bringen, war ich überrascht, wie viele Rückmeldungen und Reaktionen damals bei mir eingingen. Zahlreiche Medien fragten mich ernsthaft, ob die «angestaubte» Kirche denn mit dem modernen, ja gefährlichen und unmoralischen Internet überhaupt kompatibel sein könne. Anders sahen es jene, die zu der Zeit bereits Zugang zum Internet hatten, hauptsächlich Männer zwischen zwanzig und dreissig Jahren: Viele gratulierten und waren stolz auf «ihre» Kirche, die nun auch im Internet zu finden war. Bestätigt von solch positiven Feedbacks zeigt im übrigen auch die Geschichte des Christentums, dass sich modernste Kommunikation und Kirche nicht gegenseitig ausschliessen müssen. Bereits Apostel Paulus bediente sich des Briefes, um mit seinen Gemeinden im weitläufigen römischen Reich in Verbindung zu bleiben – damals das schnellste Kommunikationsmittel (auch wenn wir vom Kirchenvater Augustinus wissen, dass er neun Jahre auf einen wichtigen Brief warten musste ...). Martin Luther, Huldreich Zwingli, Johannes Calvin, sie alle drei wurden weit herum gehört (und gelesen) dank dem eben neu erfundenen Buchdruck, der die Kommunikation und Streuung der Information enorm erweiterte. So konnte sich die Reformation rasch ausbreiten und etablieren. Und schliesslich, als an Heiligabend 1906 der Kanadier Reginald Aubrey Fessenden die weltweit erste rund fünfzehn Minuten dauernde Radio-Sendung ausstrahlte, las er aus dem Lukasevangelium die Weihnachtsgeschichte vor. Verdutzt – aber auch positiv angetan – reagierten damals viele Funker auf See, die bis anhin doch nur Morsezeichen aus ihren Kopfhörern gehört hatten. Galt eine E-Mail-Adresse vor dreizehn Jahren als völlig exotisch, ja absurd, wissen heute viele, dass folgendes Zeichen «@» «ätt» heisst. Markennamen

UNSERE KIRCHGEMEINDEN IM NETZ

Kantonalkirche:	www.refbejuso.ch
Bezirk:	www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch
Eggwil:	www.kirche-eggwil.ch
Langnau:	www.kirchenlangnau.ch
Lauperswil:	www.kirche-lauperswil.ch
Röthenbach:	www.kirche-roethenbach.ch
Rüderswil:	www.kircheruederswil.ch
Signau:	www.kirchgemeinde-signau.ch
Schangnau:	www.kirche-schangnau.ch
Trub:	www.kirchetrub.ch
Trubschachen:	www.kirche-trubschachen.ch

– ja sogar unser «reformiert.» mit dem «Punkt» nach dem Namen – lassen an den Internet-Jargon anklängen. Und, haben Sie heute schon «gegoogelt»? «Googeln» als Synonym für Internetrecherchen, ist bereits seit 2004 im Duden aufgenommen. Heute sind Internet und E-Mails eine Alltäglichkeit geworden. Nicht verwunderlich, dass elektronische Auskünfte und Informationen zunehmend auch von der Kirche erwartet werden. Um diesen neuen Bedürfnissen gerecht zu werden, aber auch um interne Abläufe (Adress- und Raumverwaltung usw.) zu vereinfachen, haben sich die drei Bezirkssynoden Oberemmental, Oberraargau und Burgdorf-Fraubrunnen zusammengetan. Gleichzeitig bemühte sich auf kantonaler Ebene die reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn um eine grundlegende Überarbeitung ihrer eigenen schon bestehenden Internetseite. Unabhängig voneinander erkoren die Bezirkssynoden und die Kantonalkirche denselben Anbieter zur Gestaltung und technischen Betreuung der Internetseiten. Dass es sich beim ausgewählten Anbieter um eine emmentalische Firma (zic, Rüderswil) handelt, freut uns natürlich besonders! Bis heute sind von 49 Kirchgemeinden, die den drei Bezirkssynoden angehören,

deren 29 auf die neu geschaffene Internetplattform aufgesprungen. Schön, dass alle neun Kirchgemeinden unseres Amtes Signau diese Internetlösung übernommen haben! Seit Mitte Juni 2009 sind nun alle Seiten im Internet aufgeschaltet. Das geniale am heutigen Auftritt ist, dass die Kirchgemeinden, die Bezirke, aber auch die Kantonalkirche von den eingegebenen Informationen gegenseitig profitieren können. Eindrücklich lässt sich dies anhand der rechten Spalte unserer Internetseiten zeigen. Dort sind nämlich «live» Informationen, Angebote und Weiterbildungsmöglichkeiten der benachbarten Kirchgemeinden, der Bezirke und der Kantonalkirche gleichzeitig ersichtlich. Soll jemand noch behaupten, in der Kirche laufe nichts! Auf der anderen Seite bleiben Kirchgemeinden nach wie vor autonome Einheiten. Deshalb kann jede Gemeinde ihre Seite individuell gestalten und selber auf einfache Art und Weise verwalten. «Viele Glieder – ein Leib» (nach 1. Korinther 12,20). Analog zu Paulus könnte man mit zwinkerndem Auge sagen: «Viele Glieder – eine Datenbank». Viel Spass beim Internet-Surfen.

PFR. FELIX SCHERRER, TRUB

neo
zwei

Radiopredigt

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Pfr. Stephan Haldemann, Signau

Bettag, 13. September, 9.30 Uhr
Pfr. Lorenz Schilt, Rüderswil

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Pfr. Christoph Zeller, Burgdorf

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Pfr. Roland Jordi, Langnau

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

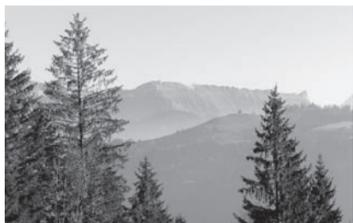
Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon:
079 350 65 46 Bernard Kaufmann
079 394 18 68 Susanne Kocher

Seit je her gelangen Frauen und Männer an die Kirche, wenn sie sich bewusst mit ihrer Beziehung befassen wollen und dies alleine nicht (mehr) tun können. Sie erwarten, dass wir sie einfühlsam, kompetent und unvoreingenommen begleiten.

REGIONALE VERANSTALTUNG

Abejutz – «My Heimat»
19. September 2009, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Langnau
Gesang und Jutz:
Jodlvereingung Langnau
Leitung: Hans Jutzi
Jugendjodlerchor Langnau
Leitung: Annelies Wüthrich und Hanni Herren
Wortteile: Pfarrerin Annemarie Beer, Markus Blaser und Pfarrer Roland Jordi
Kollekte: Jugendjodlerchor Langnau



Vorankündigung:
Eltern singen mit Kindern
7., 14., 21. November, 9.30 – 10.20 Uhr,
Pfarrhaussäli Trubschachen
Der Kurs wird nach 2008 zum zweiten Mal von den drei Kirchgemeinden gemeinsam durchgeführt und findet wiederum im Pfarrhaus Trubschachen statt. Dadurch sollen Kinder wie Eltern «gluschtig» zum gemeinsamen Singen gemacht werden. Vom unbeschwerten Kinderlied zum besinnlichen Gebetslied mag alles zum Klingen gebracht werden. Zudem werden einfachste Rhythmusinstrumente, die sich leicht nachbauen lassen, vorgestellt. Die Kurse sind in sich abgeschlossen und können einzeln besucht werden. Als Unkostenbeitrag werden pro Kurs und Familie fünf Franken verlangt. Eingeladen sind mit erwachsener Begleitung jene Kinder,

welche in den Jahren 2004 bis 2006 getauft worden sind. Soweit sie uns bekannt sind, werden diese persönlich eingeladen. Die Kurse wird wiederum Sonja Herrmann, Burgdorf, leiten. Weitere Auskunft erteilen gerne die Pfarrleute.

PFARRÄMTER TRUB, TRUBSCHACHEN UND EGGWIL

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsident: Markus Roder, Telefon 034 402 40 54
 Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
 Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
 Pfarrkreis II: Steffen Rottler, Telefon 034 402 80 76
 Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
 Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
 Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
 Sozialdiakonin: Martina Wüest, Telefon 034 402 66 67
 Vikarin: Melanie Kummer, Telefon 079 248 14 52
 Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
 Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
 www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr Gottesdienst
 mit Vikarin Melanie Kummer

Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr Jugendgottesdienst KUV 8. Klasse
 mit Pfrn. Annemarie Beer, Pfr. Steffen Rottler und Pfr. Matthias Zehnder

Freitag, 4. September, 10.00 Uhr Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Andreas Schneider und Hertigs Zithermusik

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr Gottesdienst am Wasser
 an der Ilfis beim Grillplatz der Heimstätte Bärau (Schlechtwetter: im Kirchli Bärau) mit Pfr. Matthias Zehnder; anschliessend «Kirchen-Grill» – Details siehe unter Veranstaltungen

Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr Jugendgottesdienst KUV 8. Klasse
 mit Pfr. Steffen Rottler, Pfr. Matthias Zehnder und Pfrn. Annemarie Beer

Freitag, 11. September, 10.00 Uhr Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr Gottesdienst
 mit Pfr. Roland Jordi, dem Kirchenchor (Leitung Nora Gutknecht), SchülerInnen-Band (Leitung Christa Schenk) und Renate Kiener (Orgel)

Mittwoch, 16. September, 15.00 Uhr Gottesdienst in der Heimstätte Bärau (Ulmenhaus)
 mit Pfrn. Priska Friedli

Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr Jugendgottesdienst KUV 8. Klasse
 mit Pfr. Matthias Zehnder und Pfrn. Annemarie Beer und Pfr. Steffen Rottler

Freitag, 18. September, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Bettag im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Volker Niesel

Betttag, 20. September, 9.30 Uhr Gottesdienst
 mit Pfr. Steffen Rottler

Betttag, 20. September, 13.15 Uhr Gottesdienst auf der Hochwacht
 (Schlechtwetter im Kurhaus Hochwacht)
 Mit Pfr. Roland Jordi, Pfrn. Annemarie Beer, Janina Jordi, Keyboard und JC Hühnerbach

Mittwoch, 23. September, 15.00 Uhr Hörbehindertengottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau
 mit Sozialdiakon Andreas Fankhauser

Freitag, 25. September, 10.00 Uhr Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Annekäthi Branger

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr Gottesdienst
 mit Pfr. Roland Jordi, Annina Küenzi (Sopran) und Daniela E. Wyss (Orgel)

Freitag, 2. Oktober, 10.00 Uhr Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Annekäthi Branger und Hertigs Zithermusik

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
 18. Juli in Spiez:
 Elia Livio Liniger, Wallisellen
 2. August:
 Lynn Gioia Aeschlimann, Lützelflüh-Golzbach
 Alina Fankhauser, Giebelmoos
 Michael Gerber, Mühlebachweidli
 Lena Rettenmund, Zürcherstrasse 23

Trauerungen
 18. Juli in Spiez:
 Tanja und Michael Pascal Liniger, Wallisellen
 8. August im Kirchli Bärau:
 Monika und Florian Remund, Sumiswald
 8. August in Rüderswil:
 Jeanette und Dominik Leuenberger, Rüderswil
 15. August in Niederhünigen:
 Violeta und Lorenz Stettler, Dorfstr. 27

Beerdigungen
 16. Juli:
 Margrit Gerber-Lemann, geb. 1918, dahlia Oberfeld
 21. Juli:
 Anna Blaser-Neuenschwander, geb. 1922, dahlia Oberfeld
 22. Juli:
 Emil Röthlisberger, geb. 1932, Luzern
 23. Juli:
 Hedi Bieri, geb. 1916, dahlia Lenggen
 29. Juli:
 Hans Gerber, geb. 1928, Untereg 695, Gohl
 14. August:
 Anna Gerber-Aeschlimann, geb. 1920, dahlia Lenggen

Amtswochen
 Folgende Pfarrpersonen sind für die Beerdigungen zuständig:
 Woche 36: 1. bis 4. September R. Jordi
 Woche 37: 8. bis 11. September S. Rottler
 Woche 38: 15. bis 18. September A. Beer
 Woche 39: 22. bis 25. September: A. Beer
 Woche 40: 29. September bis 2. Oktober M. Kummer / M. Zehnder

JUGEND

Vorankündigung: Weihnachtsspiel
 Ein Theaterprojekt für Kinder ab 5 Jahren
 1. Zusammenkunft: Freitag, 23. Oktober, 17.00 Uhr – 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Gepröbt wird anschliessend jeden Freitag zur gleichen Zeit. Die Aufführung findet im Rahmen unserer Kinderkirche-Weihnachtsfeier statt (Sonntag, 20. Dezember, 10.00 Uhr). Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erwünscht. Wir nehmen jedoch auch spontan entschlossene kleine SchauspielerInnen gerne auf.
 Information: Ruth Haldemann, Telefon 034 402 51 23 (mittags)

Jungschar
Samstag, 12. September, 14.00 Uhr
 im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau

SENIOREN

Seniorenferien 2009 «Zäme Ferie mache»
Ferienangebot für Frauen und Männer 19. bis 25. September 2009 im Hotel Krone in Sarnen
 Detailprospekt und Anmeldung bis spätestens 31. August 2009 bei M. Wüest, Telefon 034 402 66 67

Spielnachmittag
Mittwoch, 2., 16. und 30. September, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vorankündigung
Seniorenachmittag
Mittwoch, 7. Oktober, 13.30 Uhr
 im Kirchgemeindehaus mit Gospelchor Celestial Singers

VERANSTALTUNGEN

Zum Auftakt der Schöpfungszeit 2009 Gottesdienst am Wasser
Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
An der Ilfis beim Grillplatz der Heimstätte Bärau
 Mit Pfr. Matthias Zehnder und Daniela E. Wyss (Keyboard)
 Anschliessend «Kirchen-Grill» – Bitte das Grillgut selber mitbringen
 Für Getränke und Sitzgelegenheiten sind wir besorgt.
 Achtung: Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst im Kirchli Bärau statt!

«Abejutz – My Heimat»
Samstag, 19. September, 20.00 Uhr
Kirche Langnau



Gesang und Jutz:
 Jodlervereinigung Langnau
 Leitung: Hans Jutzi
 Jugendjodlerchor Langnau
 Leitung:
 Annelies Wüthrich und Hanni Herren
 Wortteile:
 Pfrn. Annemarie Beer, Markus Blaser und Pfr. Roland Jordi
 Kollekte: Jugendjodlerchor Langnau

Gesprächskreis am Montagnachmittag
Montag, 14. September, 15.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus
 Thema: Gott, der Vater.
 Leitung: Pfrn. Priska Friedli

Tanzmeditation im Labyrinth
Samstag, 5. September, mittlerer Hapbach, Bärau
 Leitung: Ursula Kläntsch, Tanzpädagogin
 Veranstalter: Erwachsenenbildung der Ref. Kirchgemeinde Langnau
 Kursgeld: Fr. 80.–
 Anmeldung bis 31. August an U. Kläntsch, Telefon 034 402 49 68, ursula.klaentschi@dorfberg.ch

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.
 Im September findet das Wochengebet jeden Montag, Dienstag und Donnerstag im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.
 Bei Fragen wenden Sie sich an:
 Pfr. R. Jordi, Telefon 034 402 30 70

Morgengebet
 Im September findet das Morgengebet am Mittwoch 2., 16. und 30. jeweils um 6.15 Uhr in der Sakristei statt.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr in der Sakristei.

Probe des Kirchenchors
 Montag, 7. und 14. September, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

RÜCKBLICK

KUV-Projekttag «Flucht und Asyl»
 «Und wenn ein Fremder bei dir lebt in eurem Land, sollt ihr ihn nicht bedrängen. Wie ein Einheimischer soll euch der Fremde gelten, der bei euch lebt.»
LEVITICUS 19, 33 F.

Flucht und Asyl sind Themen, die auch aktuell ziemlich kontrovers diskutiert werden.
 Fremdes bedroht. Dieses Empfinden war schon in biblischen Zeiten weit verbreitet. Nicht umsonst stehen z.B. im 3. und 5. Buch Mose so unmissverständliche Sätze wie der oben genannte Vers, der gegen den nur allzu bekannten Reflex ankämpft, alles Fremde abzuwehren. Denn auch fremde Menschen bleiben Menschen.

Grund genug, das Thema am internationalen Flüchtlingstag im Rahmen eines Projekttag aufzugreifen. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH luden wir die 8.-Klässlerinnen und 8.-Klässler am 13. und 20. Juni zu einem Projekttag ein.

In einem Simulationsspiel am Vormittag lernten sie die verschiedenen, gefährlichen und schikanösen Stationen eines Flüchtlings auf der Flucht kennen. Am Nachmittag tauschten sie sich unter anderem darüber aus, aus welchen Gründen Menschen flüchten oder wieviel Geld ein Asylsuchender (der ja nicht arbeiten darf) in der Schweiz ihrer Meinung nach erhalten sollte. Die Erkenntnisse waren überraschend. So hatten auch die ganz kritischen Geister den Tagesbedarf höher angesetzt, als er in der Praxis tatsächlich ausbezahlt wird. Der Erlebnisbericht einer Flüchtlingsfrau/eines Flüchtlings am Ende des Tages war für alle sehr eindrücklich und zeigte auf, dass niemand einfach so seine Heimat und seine Familie hinter sich lässt, um sich den Gefahren und der Ungewissheit einer Flucht auszusetzen. Dazu ein paar Zahlen und Fakten: Wussten Sie, dass ...

... Ende 2008 total 23'242 anerkannte Flüchtlinge in der Schweiz lebten?
 ... das nur gerade 342 Menschen mehr sind als Ende 2007 (gemäss Jahrestatistik d. Bundesamtes f. Migration)?
 ... in Schweden rund 3 Mal mehr Asylgesuche gestellt werden als bei uns?
 ... weltweit (laut UNHCR) rund 67 Millionen Menschen auf der Flucht sind?
 ... Asylsuchende im Kt. Bern zirka Fr. 13.– pro Tag erhalten (für Essen, Kleider, Hygieneartikel, Taschengeld, Bus und Bahn)?



MITTEILUNGEN

Abschied von Vikarin Melanie Kummer
 Liebe Gemeinde nun bin ich bald ein Jahr in Langnau und somit neigt sich mein Vikariat langsam dem Ende zu. Ich darf zurückblicken auf ein erfülltes und schönes Jahr. Die zahlreichen Begegnungen, die gemeinsam gefeierten Gottesdienste und die Vielzahl an Anlässen bleiben mir in positiver Erinnerung. Ich habe es sehr genossen, endlich in der Praxis angekommen zu sein und fühlte mich im Emmental wohl. Ebenso schätzte ich die Bereitschaft der ganzen Kirchgemeinde, mir einen Raum zur Verfügung zu stellen, in dem ich meine Ideen ausprobieren und Erfahrungen sammeln konnte.

Nun geht mein Blick nach vorne, auf die Zeit, die vor mir liegt. Mit einem grossen

Stück Neugier mache ich mich nach meiner Ordination im November auf den Weg in andere Kirchgemeinden. Vorerst werde ich mit grosser Wahrscheinlichkeit Stellvertretungen übernehmen und so nochmals verschiedene Einblicke in die Berner Kirchenlandschaft erhalten. Ich freue mich auf diese neuen Erfahrungen, die ich mit einem vollen Rucksack, der in Langnau mit vielen schönen Gesprächen und einer grossen Portion Neugier gefüllt wurde, motiviert in Angriff nehmen kann.
 Mein letzter Gottesdienst in Langnau wird am 4. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kirche stattfinden. Ich würde mich freuen, an diesem Sonntag das eine oder andere bekannte Gesicht nochmals zu sehen und mich persönlich für die Begegnungen und gemeinsamen Momente bedanken zu können.
 Für die reiche und intensive Langnauer Zeit möchte ich aber schon hier meinen herzlichen Dank aussprechen und wünsche euch als Kirchgemeinde Gottes Segen.

VIKARIN MELANIE KUMMER

«Chance for Children» – Strassenkinderprojekt in Ghana
 Traditionell erlauben wir uns, der «reformiert.»-Septemberausgabe einen Einzahlungsschein beizulegen für unser Kirchgemeindepjekt. Im Frühling durften wir mit einem bunten Afrika-Fest mithelfen, das 10-Jahr-Jubiläum von «Chance for Children» zu feiern. Mit Isabel Lohri-Lukunic engagiert sich seit einigen Jahren eine Bäuerin für dieses Projekt vor Ort und in der Schweiz. Dies war auch der Grund, wieso wir in der Kinderwoche oder auch in der KUV schon seit geraumer Zeit über Kontakte zu «Chance for Children» verfügen. Daniela Rüdüsili Sodjah leitet zusammen mit Amon Kotey die Gesckicke von CfC, das sich der schwierigen Situation der Strassenkinder in Accra, der Hauptstadt von Ghana, angenommen hat. Zusammen mit einem Team aus Ghanesen und Praktikantinnen und Praktikanten aus der Schweiz werden in zwei Häusern und mehreren Wohngemeinschaften rund vierzig Kinder und Jugendliche betreut und begleitet. Ziel ist es, dass die jungen Bewohnerinnen und Bewohner in Zukunft auf eigenen Beinen stehen können, indem sie sich schulisch und beruflich ausbilden. Sie sollen Liebe und Geborgenheit erfahren und lernen, für sich und die Wohngruppe Verantwortung zu übernehmen. Dabei bleibt, soweit möglich, immer auch der Kontakt zu den Angehörigen der Kinder und Jugendlichen im Blick. Das 2008 neu errichtete Tageszentrum ist erfolgreich gestartet. Bis zu zwanzig Strassenkinder erhalten dort täglich medizinische Hilfe und Beratung.

Es geht darum, den Kindern eine Zuflucht aus dem täglichen Stress und Überlebenskampf zu bieten und sie beim Entwickeln von neuen Perspektiven zu unterstützen. «Chance for Children» ist ein kleines aber feines Hilfswerk und als solches in Ghana anerkannt. Nicht Wachstum um jeden Preis ist die Absicht, sondern Verlässlichkeit in soliden Strukturen unter Einbezug von Frauen und Männern aus Ghana. Wir werden uns unsererseits dafür einsetzen, die Arbeit von CfC in der Kirchgemeinde zu unterstützen und freuen uns, wenn auch Sie das Engagement von CfC mittels Spende mittragen. Vielen Dank!

PFR. MATTHIAS ZEHNDER

Für weitere Informationen:
www.chance-for-children.org/index.html



Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.



KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans-Ulrich Schürch, Telefon 034 495 53 60
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, Fax 034 495 61 29
E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
Sigrist (Kirche): Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35
Abwart (Kloster): Christine Eichenberger, Telefon 034 495 53 14
www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. September, 13.00 Uhr
Trauung

Sonntag, 6. September, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst (Pfrn. Anita Zocchi, Trubschachen, und Esther Marti, Orgel).
Predigt: Irene Leuenberger,
ob. Altösch, Telefon 034 495 56 19

Freitag, 11. September, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim Altgysmoos
(Pfr. Felix Scherrer)

Sonntag, 13. September, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Felix Scherrer, Walter Guggisberg, Orgel).

Predigt: Hans-Ueli Schürch,
Längengrund, Telefon 034 495 53 60

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
Edg. Buss-, Dank- und Bettag.

Wir feiern auf der Gemein.
Mit Pfr. Felix Scherrer und der Evangelischen Täufergemeinde Giebel sowie dem Posaunenchor Langnau. Anschliessend gemeinsames Bräteln: Verpflegung bitte selber mitbringen, für Getränke wird gesorgt!
Bei zweifelhafter Witterung fällt der Gottesdienst aus. Wir weisen in diesem Falle auf den Betttagsgottesdienst mit Abendmahl, 9.15 Uhr, in der Kirche Trubschachen (weitere Angaben siehe dort).
Telefon 1600 gibt am Sonntag, 20.9., ab 8.30 Uhr, über die Durchführung Auskunft. Kein Predigt

Sonntag, 27. September, 9.15 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Trubschachen (Pfr. Burghard Fischer). Weitere Angaben siehe dort.
Predigt: Ruth Reber, Enzigrund, Telefon 034 495 60 44

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
9. August
Simon Habegger, unter Führen

Trauungen
25. Juli: Christian und Monika Zürcher-Kaufmann, Trubschachen
8. August: Adrian und Christa Wüthrich, Schüpbach

15. August: Beat und Tania Fankhauser-Egli, Langnau

22. August: Patrick und Nicole Kunz-Schneider, Langnau

Beerdigungen
4. August: Elisabeth Zaugg-Gerber, geb. 1925, hint. Breitäbnit
7. August: Rudolf Strahm-Fankhauser, geb. 1929, Feldheim, Trub; zuletzt Dahlia Lenggen

«In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.» PSALM 31,6

JUGEND

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr

Kloster Dach, 15.45 bis 17.15 Uhr
Donnerstag, 3. / 10. / 17. September
Donnerstag, 15. / 22. / 29. Oktober
Donnerstag, 5. / 12. / 19. / 26. November
Donnerstag, 3. / 10. Dezember

Montag, 19. Oktober, 20.00 Uhr, Kloster, Saal:
Informationsabend zur KUW und der anstehenden Konfirmation für die Eltern der Neuntklässler

Ausblick 2010

Projekttag: 8. bis 11. April
Samstag, 1. Mai, 9.30 Uhr:
Hauptprobe anschliessend: Konf.-Foto
Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
Dienstag, 13. / 20. / 27. Oktober
Dienstag, 3. / 10. / 17. November

Kirchl. Unterweisung 3. Schuljahr
Kloster Dach

Mittwoch, 4. Nov., 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag, 10. Nov., 8.30 bis 14.30 Uhr
Mittwoch, 11. Nov., 8.30 bis 11.30 Uhr
Sonntag, 15. Nov., 9.15 Uhr: Gottesdienst

KiKi-Treff
Jeweils sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
13. September

Samstag, 26. September, ganzer Tag:
Ausflug ins Sinnorama

18. Oktober, 9.15 Uhr, Kirche:
Erntedankgottesdienst
8. / 29. November / 6. Dezember
Samstag, 12. Dezember, 13.30 Uhr, Kirche:
Hauptprobe; 19.30 Uhr, Kirche:
Weihnachtsfest

KiKi-Treff-Leiterinnen

Alexandra Bickel, Tel. 034 495 57 85
Vreni Kipfer, Tel. 079 245 18 90
Margreth Wüthrich, Tel. 034 495 68 78

KiKi-Leiterin / KiKi-Leiter gesucht!
Zur Ergänzung unseres KiKi-Teams (und wegen Mutterglücks als Stellvertretung) suchen wir per sofort eine weitere leitende Person für den KiKi-Treff.

– Sie haben Freude an der Arbeit mit 4- bis 13-jährigen Kindern.
– Sie möchten den christlichen Glauben an unsere Jüngsten weitertragen, unterstützt und angeleitet von modernen kindgerechten Lehrmitteln und mit Hilfe individueller Weiterbildung.
– Sie fühlen sich mit der reformierten Landeskirche und ihren Werten verbunden.

Haben wir Sie angesprochen? Dann bewerben Sie sich bis 30. September bei: Ruth Reber, Kirchgemeinderätin, Ressort Jugend, Enzigrund, 3557 Fankhaus, Telefon 034 495 60 44.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den oben aufgeführten KiKi-Treff-Leiterinnen.

HINWEISE

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
16. September, ganzer Tag: Ausflug
21. Oktober

18. November
16. Dezember (bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtsessen)

Gesprächskreis

Jeweils donnerstags, Kloster, 20 Uhr
10. September • 22. Oktober
26. November • 10. Dezember

Alleinstehende Frauen

Jeweils freitags Kloster, 11.30 Uhr
Freitag, 25. September. Anmeldung bis
Mittwoch, 23. September an
Trudi Fankhauser, Ofenhüsli,
Telefon 034 495 55 55. Kosten: Fr. 10.–



KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel. 034 495 51 28.
Für **Sonntag, den 6. September**, nehmen Sie bitte direkt mit dem Fahrdienst Kontakt auf:
Doris Ramseier, Tel. 034 495 56 86.

Sonntag, 6. September, 9.15 Uhr
Gottesdienst
(Pfr. Burghard Fischer;
Orgel: Fritz Strahm; Sigristin: Lotte Beer).

Sonntag, 13. September, 9.15 Uhr
KUW-Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. Burghard Fischer; KUW-Mitarbeiterinnen: Ruth Kohler, Beatrice Zürcher; Orgel: Ruedi Trauffer; Sigristin: Ruth Wittwer).
Die Eltern der KUW-SchülerInnen sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.
Nach dem Gottesdienst Treffen zum Znüni im Pfarrhaus; Kinder und Eltern gestalten gemeinsam die Hefteinträge.

Sonntag, 20. September, 9.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst am Betttag, mit musikalischer Mitwirkung des Musikvereins Langnau/Trubschachen (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Ruedi Trauffer; Sigrist: Fritz Langenegger; Abendmahlsdienst: Marianne Kohler, Niklaus Langenegger).

Dienstag, 22. September, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung (Pfr. Burghard Fischer; Keyboard: Toni Glauser).

Sonntag, 27. September, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg; Sigristin: Lotte Beer).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
19. Juli: Marco Hirschi, Brammerboden, Trubschachen

«Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen.»

PSALM 91,11F

JUGEND

Kinderkirche

Das **Kiki-Lager** findet vom **21. bis 23. September** statt.
Auf zahlreiche Teilnahme und eine spannende Zeit freut sich das Kiki-Team: Alice Bolliger, Vroni Kunz, Peter Scheidegger, Anita Zocchi Fischer.

Kirchliche Unterweisung

3. Klasse
KUW-Wochenende zum Thema «Taufe»:
Samstag, 12. September, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr (Treffpunkt: Pfarrhaus);
Sonntag, 13. September, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr (Treffpunkt: Kirche); mit den KUW-Mitarbeiterinnen Ruth Kohler und Beatrice Zürcher. Nach dem Gottesdienst Treffen zum Znüni im Pfarrhaus; Kinder und Eltern gestalten gemeinsam die Hefteinträge.

9. Klasse
Der Konkurs fährt vom **2. bis 5. September** zusammen mit Pfr. Burghard Fischer, Franziska Schmid, Rosmarie Zürcher und Hanni Geiser ins Pfadiheim Schönried zum Konflager.

SENIOREN

Gesprächskreis für SeniorInnen
Der Gesprächskreis trifft sich am **Freitag, dem 11. September**, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung
Der Pavillongottesdienst findet im September eine Woche früher als üblich statt. **Dienstag, den 22. September**, von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr, sind die Frauen und Männer der Alterssiedlung und des Dorfes herzlich zum Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung eingeladen (mit Toni Glauser, Keyboard, und Pfr. Burghard Fischer).
Anmeldung zum Mittagessen am Dienstag: am Montagabend in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Margrit Bürki, Tel. 034 495 51 81.

IMPULS

Christsein

Zwei Bücher wären den Menschen gegeben. Und nur wer beide gelten und sich gegenseitig durchdringen lasse – das Buch des Lebens und das Buch der Bibel – finde für beide das Verständnis. Daran glaubt Anne Bäbi im gleichnamigen Roman Jeremias Gotthelfs: «Ein Buch wirft Licht auf das andere Buch. Beide strömen Leben sich zu und halbdunkel wenigstens bleibt ein Buch ohne das andere Buch. Ein Mensch, der nur in einem der Bücher lesen kann, ist gleichsam nur ein halber Mensch... Kann er nur lesen in der alten, lieben Bibel, so kommt er wohl zur Erkenntnis dessen, was gewesen ist, aber nicht dessen, was ist... Wer aber nur im Leben

lesen kann, liest und liest, und kommt nie zum Verständnis, findet Satz um Satz, aber nie deren Sinn... Aber eben das ist das Unglück, dass die meisten nur in einem lesen, die einen in diesem, die anderen in jenem, und meinen doch, sie lesen alles, was zu lesen sei.

ANDREAS HAUSFELD ÜBER
JEREMIAS GOTTHELF

MITTEILUNGEN

Einzahlungsschein für «reformiert.»

Liebe Leserin, lieber Leser
Jeden Monat erhalten Sie die Kirchenzeitung «reformiert.» mit der Gemeinde-seite Trubschachen. Auf dieser Seite erfahren Sie regelmässig, was in Ihrer Kirchgemeinde so alles läuft. Daneben liefert Ihnen «reformiert.» Informationen aus der kantonalen und weltweiten Kirche, nebst Artikeln über Menschen, gesellschaftliche und kulturelle Fragen, andere Religionen und vieles mehr. Diese Informationen kommen gratis zu Ihnen. Doch Herstellung, Druck und Vertrieb von «reformiert.» sind nicht gratis. Dieser Ausgabe ist ein Einzahlungsschein beigefügt. Wenn Sie uns bei nächster Gelegenheit einen freiwilligen Beitrag überweisen, dann helfen Sie uns, die Kosten im Griff zu haben. Wir danken Ihnen! KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Gesund und wohl durch's Alter gehen

Die Fusspflege für Trubschachen / Trub und Umgebung bietet ihre Dienste an folgenden Terminen an:

1. bis 3. September;
Ort: Spitex, Trubschachen; Podologin: Cornelia Beutler.
Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31.

Abwesenheit des Ortspfarrers

2. bis 5. September (Konflager).
6. bis 8. September (Klausurtagung Liturgiekommission)
Vom 2. bis 10. September ist im Fall einer Beerdigung Pfr. Felix Scherrer, Trub, zuständig, Telefon 034 495 53 19.

28. September bis 11. Oktober (Ferien)
Vom 28. September bis 13. Oktober ist im Fall einer Beerdigung Pfr. Volker Niesel, Schangnau, zuständig, Telefon 034 493 31 11.

Für die Festlegung des Beerdigungstermins ist immer auch die Gemeindeverwaltung Trubschachen zu kontaktieren, Telefon 034 495 51 55.



KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Marianne und Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. September, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfarrerin Annemarie Beer.

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Chly u Gross.
 Geschichte: «Maus Mats und die leuchtenden Steine». Gestaltet von Pfarrer Raphael Molina und Team. (Mehr dazu unter der Rubrik Jugend.)

Sonntag, 13. September, 20.00 Uhr
Liturgische Abendfeier mit Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Umrahmung mit dem Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

Dienstag, 15. September, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Raphael Molina.

Edg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Aula Zollbrück mit den beiden Pfarrpersonen Raphael Molina und Martin Benteli. Musikalisch gestaltet durch die Musikgesellschaft Zollbrück. Kinderhütendienst während des Gottesdienstes. Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüderswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro. Predigtfahrt: Anmeldung bis am 19. September bei Willi Röthlisberger, Telefon 034 496 84 81.

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Rüderswil in **Lauperswil**. Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Umrahmung mit dem Schwyzerörgeltrio Schwalbengruss.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauungen

11. Juli: Sandra und Christian Hauert-Morgenthaler, Ey 48 a, Langnau.
 18. Juli: Evelin und Christian Aeschlimann, Bagenschwand 42b, Langnau.

Taufen

12. Juli: Tamara Fankhauser, Ramis, Rüderswil.
 18. Juli: Selina Aeschlimann, Bagenschwand 42b, Langnau.
 19. Juli: Levin Brügger, Druckerstutz 7, Zollbrück.

Beerdigung

10. Juli: Christian Fankhauser, 1923, Obermatt 396, Langnau.

VERANSTALTUNGEN

Gebetsabend

Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen.

Landfrauen

Die Landfrauen laden alle (auch Nichtmitglieder) für folgende Anlässe herzlich ein:

- Am Donnerstag, 24. September findet ein **Spielnachmittag (Lotto)** zusammen mit den Bewohnern vom dahlia Zollbrück statt.
- Am Freitag, 25. September findet ein **Kegeleabend** statt. Wir besammeln uns um 19.30 Uhr beim Restaurant Rössli in Zollbrück.

– Am Dienstag, 6. Oktober geniessen wir den **Herbstausflug** «Der junge Gott-helf.» Es wartet ein interessanter Nachmittag auf uns. Besammlung um 13.00 Uhr bei der Metzgerei Nyffenegger. Anmeldungen nimmt Margrit Rügsegger, Telefon 034 496 50 64 entgegen.

JUGEND

Gottesdienst für «Chly u Gross» vom 6. September um 9.30 Uhr.
«Geschichte: Maus Mats und die leuchtenden Steine»



Wir singen, hören eine Geschichte und während der Predigt basteln die Kinder im Chorraum etwas im Zusammenhang mit der Geschichte. In dieser Feier sind alle willkommen, auch ganz kleine Kinder mit einer Begleitperson (Vater, Mutter, Grosseltern usw.). Wir freuen uns auf euch! Doris Röthlisberger, Therese Pfister, Christine Badertscher, Therese Steiner, Ruth Rehmann und Raphael Molina.

Kindertag

Am Donnerstag, dem 1. Oktober von 9.00 bis 16.00 Uhr findet ein Kindertag zum Thema «Natur u Liecht» statt.



Alle Kinder von 4-jährig bis zirka 10-jährig sind dazu herzlich eingeladen. Da wir einen Teil der Zeit auch draussen verbringen, treffen wir uns, ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und der Witterung entsprechender Kleidung, bei der Pfrundscheuer. Wir freuen uns, mit den Kindern zu spielen und zu basteln. Für die Verpflegung ist gesorgt. Anmeldungen nimmt bis Samstag, 26. September, Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, entgegen.

SENIOREN

Seniorentreffen (Altersnachmittag)

Am **Dienstag, dem 8. September** um 13.30 Uhr findet in der Pfrundscheuer Lauperswil ein Seniorentreffen statt. Altersbegrenzung gibt es keine. «Wär cha u ma isch härzlech wiukomme!» Wir möchten mit Euch einen gemütlichen Nachmittag bei Kuchen, Kaffee oder Tee und Orgelmusik geniessen. Wer Fragen hat oder ein Gratistaxi braucht, soll uns bitte anrufen! In Vorfreude grüsst Euch das Leitteam Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36 Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24 Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44

MITTEILUNGEN

Krankenverein
«Gesundheit erlebt man nicht. Man erinnert sich daran oder freut sich darauf»

(GERHARD KOCHER)

Seit mehr als hundert Jahren nimmt sich der Krankenverein Lauperswil den Kranken und Schwachen an. Denn nicht alle Menschen in unserer Gemeinde haben das Glück, in Gesundheit zu leben. Der Vorstand des Krankenvereins setzt sich aus Freiwilligen zusammen, die in ihrem alltäglichen Umfeld versuchen, den Puls der Gemeinde zu fühlen. Wenn wir erfahren, dass jemand Hilfe benötigt, versuchen wir möglichst rasch und unbürokratisch zu helfen. Die Notlagen sind vielfältig und reichen von Einsamkeit und Überforderung bis hin zu Krankheit, Invalidität und finanzieller Not. Um dieses gut funktionierende soziale Netz in unserer Gemeinde aufrecht-erhalten zu können, ist der Krankenverein jedoch auf Ihre Hilfe angewiesen. Deshalb ist dieser «reformiert.»-Ausgabe ein Einzahlungsschein für den Krankenverein Lauperswil beigelegt mit der Bitte, diese wertvolle Arbeit im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.



Der Krankenverein und die unterstützten Menschen danken Ihnen herzlich für jede grosse und kleine Spende!

PFARRER RAPHAEL MOLINA

Konfirmationsdaten 2010

2. Mai: Sekundarschule und Gymnasium in Lauperswil.
 9. Mai: Sekundarschule und Gymnasium in Rüderswil.
 16. Mai: Realschulen und Kleinklasse von Lauperswil.

Absenzenheiten

Pfarrer Martin Benteli am 3. und 4. September. Vertretung durch Pfarrer Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24.

Pfarrer Raphael Molina vom 23. bis 27. September. Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

Wende
 dein Gesicht
 der Sonne zu,
 dann fallen
 die Schatten
 hinter dich!

AUS AFRIKA

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Wermuth-Burger, Telefon 034 491 16 80
Sekretariat: Esther Waltert-Moor, Telefon 034 491 11 05
Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 Meldungen für reformiert. an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
Wachthubu-Predigt mit Taufen mit Pfr. Ueli Schürch und dem Jodlerklub Siehen

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Dank-, Buss- und Bettag, 20. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Marc Lauper

und dem Jodlerduett Röthlisberger/Kunz

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

KINDER

Dienstag, 1. September, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf und Horben

Dienstag, 15. September, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 1. September, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 1. September, 15.45–17.15 Uhr

KUW 3. Klasse
 Mittwoch, 2. September, 9.00–15.30 Uhr. Besammlung in der Kirche

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 8. September, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 8. September, 15.45–17.15 Uhr

KUW 7. Klasse, Gruppe A
 Mittwoch, 9. September, 13.30–15.00 Uhr

KUW 8. Klasse, Gruppe A
 Mittwoch, 9. September, 15.30–17.00 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A
 Dienstag, 15. September, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
 Dienstag, 15. September, 15.45–17.15 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe A
 Mittwoch, 16. September, 13.30–15.30 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe B
 Mittwoch, 16. September, 16.00–18.00 Uhr

SENIOREN

Kirchgemeinde-Ferienwoche



Unterseen-Interlaken erwartet uns!

Wer sich noch nicht entschlossen hat, für den ist es jetzt höchste Zeit, sich für die Kirchgemeinde-Ferien vom 10. bis 17. Oktober anzumelden. Es hat noch Plätze frei. Nähere Auskunft erteilt gerne Esther Waltert, Tel. 034 491 11 05. Das Goldey- und Begleiterteam freuen sich, euch eine Woche lang verwöhnen zu dürfen!

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil



Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wann und wo?
 Jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Kirchgemeineraum Eggwil.

Üses Motto
 E verdienti Pause mache
 Zäme gmüetlech käfele
 Chli mitenang brichte
 u Gedanke ustuusche

Das isch läbegi Chiuche im Alltag

Wir treffen uns erstmals wieder nach der Sommerpause am 1. September.

Chömet doch cho icheluege,
 mir würde üs fröie!

Ds Froue-Ggaffee-Team



Mittwoch, 23. September, 19.30–22.00 Uhr
Erwachsenenbildung: Konservieren mit Marianne Schweizer, Zäziwil, im Dorfschulhaus Eggwil. Anmeldung und Auskunft bis am 12. September bei Ruth Salzmann, Längfeld, Eggwil, Tel. 034 491 17 52.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Juli

Taufen

12. Juli: Janis Jenni, Aebnit
 19. Juli: Kevin Röthlisberger, Bichseli

Beerdigungen

4. Juli: Hans Stettler-Dolder, geb. 1942, Obere Mühle
 16. Juli: Marie Salzmann-Gerber, geb. 1915, Alterszentrum Eggwil
 23. Juli: Frieda Wüthrich-Wüthrich, geb. 1923, Brambach

«Geh mit mir
 und führe mich;
 denn du
 bist mein Gott.»

PSALM 31,4

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
 www.kircheruederswil.ch

WIR GRATULIEREN

Zum 93. Geburtstag

4. September: Johanna Brechbühler-Leuenberger, Horben

Zum 91. Geburtstag

1. September: Ida Kohler-Hodel, Aeschau
 8. September: Rosa Rüegegger, Alterszentrum Eggiwil

Zum 75. Geburtstag

8. September: Walter Rentsch-Müller, Neuenschwand

«Wähnen, glauben, fürchten, lieben, sich erfreuen und betrüben, bald sich wagen, bald besinnen, oft verlieren, oft gewinnen, auf der Lebensbahn, wie sie gegeben, dornig, rosig, holprig, eben, zwischen Furcht und Hoffnung schweben, doch wo möglich vorwärts streben, das ist eben Menschenleben.»

(HANS GEORG NÄGELI, 1773–1836)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen. Möge eure «Lebensbahn» euch noch manche Freude und immer wieder Hoffnung bereithalten.

«Halte dich fest an Gott. Mache es wie der Vogel, der nicht aufhört zu singen, auch wenn der Ast bricht. Denn er weiss, dass er Flügel hat.»

(JOHANNES BOSCO 1815–1888)



Bild: Schweizer Vogelschutz

GEDANKENSTRICH

Unsere Heimat(en)

Am 20. September begehen wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Er will uns anregen, darüber nachzudenken, wie wir unser Miteinander gestalten wollen. Die Frage, was eine Gemeinschaft zusammenhält, stand, wie die Bibel an vielen Stellen bezeugt, bereits für die ersten Christinnen und Christen im Zentrum. So lesen wir etwa bei Paulus (Gal 5,22f): «Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Rechtschaffenheit, Treue.» Paulus stellt hier sozusagen einen Tugendkatalog auf, der all das umfasst, was das Zusammenleben gelingen lässt. Der Gottesgeist ist dabei wie ein Baum, an dem die Tugenden heranwachsen. Weil Gott uns gern hat, meint Paulus, sollen und können wir uns mit warmen Herzen begegnen – mit seinen Worten: «Die Frucht des Geistes aber ist Liebe.» Weil Gott mit Wohlwollen hinter uns steht, dürfen wir uns über unser Dasein freuen, weil Gott der Vater aller Menschen ist, sollen und können wir eine Welt gestalten, die für alle ein menschenwürdiges Leben bereithält – mit Paulus: «Die Frucht des Geistes ist Freude, Frieden, Geduld, Güte, Rechtschaffenheit, Treue.» Der Geist Gottes ist bei Paulus der Wegweiser hin zu jenem Reich, das Jesus so sehr am Herzen lag: Jesus hat ja die alte jüdische Vorstellung von einem Gottesreich neu gedeutet; er verstand das Gottesreich zwar nicht gleichsam als Sofortlösung, aber er verortete es auch nicht im Jenseits. Nein, Jesus ging es darum, hier und jetzt das Mögliche zu tun, um diese, unsere Welt Gottesreich-ähnlicher zu gestalten. «Das Reich Gottes ist mitten unter euch», sagte er – und wir dürfen anfügen: Es leuchtet zwar nicht im Dauerzustand, aber es nimmt Gestalt an in der «Liebe, der Freude, dem Frieden, der Geduld, der Rechtschaffenheit, der Treue». Anders gesagt: Gott ist hörbar in unserem «Ja!» zu uns und unseren Mitmenschen und in unserem «Nein!» zum Leiden, das Menschen einander antun; Gott ist präsent in unserem Engagement, unserem Zuhören, Mittragen und Mitfühlen. So hat es Jesus vorgelebt im festen Vertrauen darauf, dass in jedem Menschen Anlagen stecken, um am Gottesreich mitzubauen. Mitbauen heisst: Der Weg muss dem Ziel entsprechen. Und damit sind nun wir wieder beim Betttag: Der Betttag kann uns auf das Ziel hin ausrichten, indem er darauf hinweist, dass wir nicht nur Bürger und Bürgerinnen unserer Schweizer Heimat, sondern immer auch von einer ganz anderen Heimat sind: Wir sind Kinder Gottes, Bürger und Bürgerinnen des Gottesreichs. Und genau so, wie in unserer Eggiwiler Kirche am Morgen die Sonne hell durch die Chorfenster leuchtet, leuchtet das Gottesreich in unser Dasein hinein. Ja, wir sind Bürger von zwei Heimaten. Mögen wir, Sie und ich, nie aufhören, der Sehnsucht nach dem Reich Gottes im Hier und Jetzt zu folgen.

UELI SCHÜRCH

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. September, 10.00 Uhr Andacht im dahlia Zollbrück (Pfrn. Annemarie Beer)

Sonntag, 6. September Kein Gottesdienst

Sonntag, 13. September, 20.00 Uhr Abend-Gottesdienst (Pfr. Stephan Bieri)

Dienstag, 15. September, 10.00 Uhr Andacht im dahlia Zollbrück (Pfr. Raphael Molina)

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Gottesdienst in der Aula Zollbrück mit den beiden Pfarrpersonen Raphael Molina und Martin Benteli. Musikalisch gestaltet durch die Musikgesellschaft Zollbrück. Kinderhütendienst während des Gottesdienstes. Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüderswil laden Sie herzlich ein – besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro.

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr Gottesdienst in Lauperswil, kein Gottesdienst in der Kirche Rüderswil

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

19. Juli: Leandro Colin Roth, Bahnhofstrasse 1, Zollbrück
 9. August: Anja Siegenthaler, Düdigen

Trauung

8. August: Jeannette Hutmacher und Dominik Leuenberger, Eyfuhren 269 u, Rüderswil

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 26. September 2009, 10.00 – 14.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Kinder von der 1. bis 5. Klasse. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh
 Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 23. September bei: Barbara Schröder, Dorf, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81.

Gesucht Helfer/Helferinnen

Wer Lust hat beim Wald-Werk als Helfer/Helferin Barbara Schröder zu begleiten, melde sich einfach bei ihr.

Konfirmandenlager 2009

Das Konfirmandenlager der Realklassen Rüderswil und der Gymklassen aus Lauperswil und Rüderswil, mit Pfrn. B. Siegenthaler findet vom 23. bis 26. September 2009 in der Jugendunterkunft Bruder Klaus, Flüeli-Ranft (OW), statt.
 Thema: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der fünf Weltreligionen Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus.

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 8. September, 20.00 Uhr Elternabend der Konfirmanden (Real- und Gym-Klassen) in der Kirche in Rüderswil

Montag, 28. September, 13.30 Uhr Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune

Glungge – Jugendtreff Zollbrück

Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse. Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Jeden 2. Samstag von 18.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Informationen unter: www.glungge.net; glungge@glungge.net; 079 767 05 79 (Bruno Lüthi)

Wo wir den Dingen auf den Grund gehen, kommen wir immer auf etwas Geheimnisvolles.

ALBERT SCHWEITZER

MITTEILUNGEN

Freiwilliger Beitrag für «reformiert»

Dieser «reformiert»-Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich auch dieses Jahr mit einem freiwilligen Beitrag an den Kosten für unser Publikationsorgan beteiligen. Vielen Dank.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

Singen in der Vorweihnachtszeit

Der Weihnachtschor hat, in Absprache mit Lorenz Schilt, beschlossen, in diesem Jahr probeweise mit der Gestaltung und der Teilnahme an der Christnacht-Feier eine Pause einzuschalten. Trotzdem werden wir aber in der Vorweihnachtszeit singen. Folgende Auftritte 2009 sind vorgesehen:

Altersweihnacht

Sonntag, 13. Dezember 2009, 13.30 Uhr
Abend-Gottesdienst
 Sonntag, 13. Dezember 2009, 20.00 Uhr
Singen im Dändlikerhaus
 Samstag, 19. Dezember 2009, im späteren Nachmittag

Beginn der Chorproben 2009

Montag, 5. Oktober 2009, 20.00 bis 21.30 Uhr
 Weitere Proben folgen wöchentlich. Wir freuen uns über neue Stimmen, alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Chorleiterin Marianne Kobel gibt gerne Auskunft unter Tel. 034 496 77 50.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lorenz Schilt ist vom 1. August bis 30. November abwesend (Studienurlaub). Die Stellvertretung während dieser Zeit übernimmt Frau Pfarrerin Brigitte Siegenthaler aus Utzenstorf, Tel. 032 665 19 89 oder 079 509 98 05.



Sonne im Gipfelkreuz Hohgant West

Üsä Wäg dür ds Läbä

Üse Wäg dür ds Läbe, geit nid immer ring, s geit o nid nume gredi, s het öppe Chrümppli drin. Ds eint Mau führet er nidsi, de wider gäi z' düruf, mängisch ma me singe, gli druf fäut eim dr Schnuuf...

Me chunnt dür saftig' Weide, oder grobi Dörn, einisch rüttlet d' Bise, de ume wäiht dr Föhn, drum lah dr Chopf nid hange, we ds Wägli stotzig isch dert obe schint dir d' Sunne, ke Wärt, das truurig bisch.

GEDICHT VON SILVIA TSCHANZ

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Sallin, Telefon 034 497 23 34
Kirchgemeindegemeindefürer: Peter Häberli, Telefon 034 497 22 31
Pfarramt:
Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch
Lukas Schwyn, Telefon 034 497 25 01, E-Mail lukas.schwyn@tiscalinet.ch
www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
«Steinen-Predigt» mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann
und Pfr. Andreas Schneider (Bowil).
Mitwirkung Musikgesellschaft
Schüpbach
(Der Gottesdienst findet bei der Steinen-
mühle Felix Jordi AG statt.
Bei Schlechtwetter beginnt der
Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche
Signau)

Freitag, 11. September, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
in der Alterssiedlung Signau

Samstag, 12. September, 12.30 Uhr
Trauerung Lüthi (mit Taufe)
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst «für gross und chly»
mit Abendmahl zum Abschluss
des KUV-Wochenendes der 4.-Klässler,
mit den KUV-Mitarbeiterinnen
Therese Sallin und Silvia Zaugg sowie
Pfr. Stephan Haldemann.

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
mit Pfr. Lukas Schwyn.
Mitwirkung Martin Kunz, Violine

Samstag, 26. September, 13.00 Uhr
Trauerung Gerber-Weyermann (mit Taufe)
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 27. September
Kein Gottesdienst
Wir verweisen auf die Gottesdienste
in den Nachbargemeinden
und auf Radio «Neozwei»

Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit Taufen
in der vom Landfrauenverein Signau-
Schüpbach und Umgebung geschmück-
ten Kirche, mit Pfr. Stephan Haldemann.
Mitwirkung Jodlerklub Schüpbach

JUGEND

Sonntagschule Höhe

Die Sonntagschule auf der Höhe findet
ungefähr alle 14 Tage (ausser während
der Schulferien) statt.
Sie beginnt um 9.15 Uhr und dauert
zirka eine Stunde. Die Kleineren treffen
sich in der Käserei, während die
Grösseren im Schulhaus zusammen-
kommen.

Restliche Daten für 2009:

- 6. September
- 18. Oktober
- 1./15./29. November
- 6./12. Dezember
(Weihnachtsfeier)

Kirchliche Unterweisung – KUV

Der Unterrichtsblock der Viertklässler
zum Thema «Abendmahl», welcher
vom 11. bis 13. September stattfindet,
steht bereits vor der Tür.
Wir freuen uns, wenn die Eltern und
Geschwister der KUV-ler am Abschluss-
Gottesdienst mit Abendmahl teilnehmen,
und zwar Sonntag, 13. September,
mit Beginn um 9.30 Uhr.

Konfirmationsdaten 2010

Der Kirchgemeinderat hat bereits die
Konfirmationsdaten für das kommende
Jahr festgelegt:

- **Sonntag, 25. April 2010:**
Realklasse
- **Sonntag, 2. Mai 2010:**
Sekkklasse

SENIOREN

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)

Wegen Militärdienst-Abwesenheit
von Pfr. Stephan Haldemann findet im
September leider kein Memory-Club
statt.

Die beiden letzten Daten 2009
zum Vormerken:

30. Oktober
27. November

Seniorenferien 2009



Die Seniorenferien 2009 kommen
immer näher. Wir werden unsere
gemeinsamen Ferientage von Montag,
5. bis Freitag, 9. Oktober im Wallis
verbringen, und zwar im Hotel Central
Brig-Flis.
Die Preise für Unterkunft, Vollpension
und Reise betragen pro Person:
Im Doppelzimmer: Fr. 500.–
Im Einzelzimmer: Fr. 540.–
«Spätzünder» hätten in den ersten
Tagen des Septembers noch Gelegen-
heit, sich telefonisch im Pfarrhaus
anzumelden, Telefon 034 497 11 63.

VERANSTALTUNGEN

«Steinen-Predigt»



Auch dieses Jahr dürfen wir – wenn
das Wetter mitspielt – zusammen mit
der Kirchgemeinde Bowil in Steinen
einen Gottesdienst unter freiem Himmel
feiern.
Diese bereits zur Tradition gewordene
Begegnung an der Gemeindegrenze
findet statt:

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr.

Die «Steinen-Predigt» findet bei der
Steinenmühle Jordi AG statt (Herzlichen
Dank an Pascal und Beatrice Zwettler-
Jordi für das gewährte Gastrecht!) und
wird in diesem Jahr gestaltet von
Pfr. Andreas Schneider, Bowil und
Pfr. Stephan Haldemann, Signau.
Für musikalische Umrahmung (Musik-
gesellschaft Schüpbach) sowie genug
Sitzgelegenheit ist gesorgt, die Autos
können entlang der Steinenstrasse
abgestellt werden.
Bei schlechter Witterung würde der
Gottesdienst – ebenfalls um 10.00 Uhr –
in der Kirche Signau stattfinden.
Tel. 1600 (Rubrik 1, Kirchen)
gibt ab zirka 8.00 Uhr darüber Auskunft.

Gospel-Chor

Nach der etwas länger als üblich gerate-
nen Sommerpause wird der 14-tägliche
Probe-Rhythmus nun wieder aufgenom-
men. Wir bitten die bisherigen (und
vielleicht ja auch neuen?) Sängerinnen

und Sänger, sich **Donnerstag, 10. und
24. September** vorzumerken;
beide Proben beginnen wie gewohnt
um 20.15 Uhr und finden im Pfarrstöckli
Signau statt.

Aabehöck

Die Aabehöck-Frauen aus der Gemeinde,
die üblicherweise am ersten Freitag
des Monats einen Abend unter sich ver-
bringen (und dabei mit ihrer Kreativität
erst noch etwas für den alljährlichen
«Chilchebasar» herstellen), treffen sich
nach der Sommerpause zum ersten
Mal wieder am **Freitag, 4. September,
20.00 Uhr** im Pfarrstöckli.

Gesprächs- und Lesegruppe

«Der alltägliche Charme des Glaubens»
Haben Sie Lust mit anderen Frauen und
Männern Texte des Glaubens zu lesen,
darüber zu diskutieren und sich über
Fragen des Lebens mit andern auszu-
tauschen, dann ist die Gesprächsgruppe
«Charme des Glaubens», welche jeweils
im Pfarrstöckli zusammenkommt, das
richtige für Sie. Wir lesen gemeinsam
Texte zu den uns interessierenden
Themen oder dürfen spannende
Referenten unter uns begrüssen und
kommen dann miteinander ins Gespräch.
In der Auseinandersetzung mit den
Texten bzw. den Referenten wollen wir
den «alltäglichen Charme» des Glaubens
entdecken und unser Lebens- und
Glaubensverständnis vertiefen.
Die dritte Serie der Gesprächsabende
in diesem Jahr, sie steht unter dem
Oberthema «Suizid», findet statt:

– Dienstag, 8. September

Einführung ins Themenfeld Suizid.
Zahlen, Erfahrungen, Verstehens-
modelle
(Referent: Pascal Mösli, Theologe)

– Dienstag, 15. September

Zur Situation und Begleitung
von Angehörigen, die von einem Suizid
betroffen sind
(Referentin: Silvia Maria Skerlak,
Leiterin von Selbsthilfgruppen
für Hinterbliebene nach Suiziden)

– Dienstag, 6. Oktober

Kann man Suizid verhindern?
Möglichkeiten und Grenzen der Suizid-
prävention, Begleitung und Beratung
von Suizidgefährdeten
(Referent: Dr. med. Th. Reisch,
Universitätsklinik für Psychiatrie,
Bern)

Die Gesprächsgruppe trifft sich an
allen drei Dienstagen jeweils 19.45 Uhr
bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli.



Man kann auf die Dauer
kein guter Christ sein
ohne zu beten –
sowenig man leben kann,
ohne zu atmen.

ROMANO GUARDINI,
KATH. THEOLOGE UND RELIGIONSPHILOSOPH

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen



2. August:
Vanessa Dreier, Langnau
16. August:
Leon Ilia Bieri, Gassen, Signau
Fabian Raphael Schuhmacher, Laupen
23. August:
Mia Luna Suter, Bowil

Trauerung



7. August:
Beat und Lisabeth Buchser-Steiner,
Schlapbach, Signau

Beerdigungen



23. Juli:
Monika Stettler-Blaser, geb. 1962,
Schulhausgässli 8, Schüpbach
(mit Aufenthalt im Pflegeheim Tilia,
Wittigkofen)
7. August:
Hedi Friedli-Maurer, geb. 1916, Gässli,
Signau (mit Aufenthalt im Dahlia
Lenggen, Langnau)

«Dr Gott vo dr Hoffnig
erfülli Euch alli mit Fröid
u Friede im Gloube!»

PSALM 15,13

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im
Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen
unserer Pfarrer geht es in erster Linie
um die Beerdigungen; dafür ist immer
derjenige Pfarrer zuständig, in dessen
Amtswoche der Beerdigungstag fällt.
17. August bis 6. September:
Pfr. Lukas Schwyn
(Telefon 034 497 25 01)
7. bis 20. September:
Vikarin Martina Steudler
(Telefon 079 449 93 41)
21. September bis 18. Oktober:
Pfr. Lukas Schwyn
(Telefon 034 497 25 01)
19. Oktober bis 22. November:
Pfr. Stephan Haldemann
(Telefon 034 497 11 63)

REDAKTION DER GEMEINDESEITE:
PFR. STEPHAN HALDEMANN

MITTEILUNGEN

Broschüre

«Anordnungen für den Abschluss
meiner Lebensreise»

Es kann eine gewisse Erleichterung sein,
wenn rechtzeitig Anordnungen im Blick
auf den Abschluss unserer Lebensreise
getroffen werden: gerade die nächsten
Angehörigen (oder Menschen, die uns
nahe stehen) sind dankbar, wenn sie
unsere Wünsche kennen. Pfr. Stephan
Haldemann hat deshalb eine Broschüre
zusammengestellt, in welcher gewisse
Wünsche geregelt werden können.
Zum Beispiel die Frage, wie man einmal
bestattet werden möchte (Erbbestattung
oder Kremation), oder auch wie die
Trauerfeier gestaltet werden sollte. Wir
bieten uns an, diese Broschüre allen
Interessierten kostenlos abzugeben und
sie natürlich auch beim Ausfüllen zu
unterstützen. Wichtig erscheint uns,
dass die nächsten Angehörigen bei
Gelegenheit über das Bestehen dieser
Anordnungen informiert werden.
Bitte melden Sie sich zum Bezug (und
evtl. dann auch zum gemeinsamen Aus-
füllen dieser Broschüre) im Pfarrhaus,
Telefon 034-497 11 63.

Spitalbesuche in Langnau

Nachdem die schriftlichen Meldungen
des Spitals Langnau an mich jahrelang
problemlos geklappt haben, und ich
somit immer wusste, welche Gemeindeg-
lieder aus Signau und Schüpbach sich
in Langnau in Spitalpflege befinden und
sich über einen Besuch freuen, hat es in
der letzten Zeit vermehrt Unsicherheiten
gegeben.

Diese Unsicherheiten veranlassen mich
dazu, hier einmal ein paar klärende
Zeilen zu schreiben. Grundsätzlich wird
jeder eintretende Patient beim Eintritt
gefragt, ob das Spital Langnau den
Ortspfarrer/die Ortspfarrerin darüber
informieren dürfe/solle, dass er sich im
Spital befindet. Wenn jemand dort
«Nein» ankreuzt oder – was in der
letzten Zeit leider öfters passiert ist! –
gar nicht gefragt wird, vernehme ich
nicht, dass dieses Gemeindeglied im
Spital ist, und es kann von mir auch
nicht besucht werden. Denn das Spital
seinerseits darf mir aus Datenschutz-
gründen nur sagen, wer ein Kreuz beim
«Ja» hat! Deshalb bitte ich alle, die
einen Besuch meinerseits wünschen –
normalerweise am Montag, wie seit
vielen Jahren schon – dies beim Eintritt
ins Spital ganz klar so zu kommunizie-
ren, oder ihren Angehörigen zu sagen,
dass man es mir mitteilen möge.
Ich freue mich, Euch auch im Spital
ein Stück Eures Weges begleiten zu
dürfen!



PFR. STEPHAN HALDEMANN

Predigten auf Radio «neozwei»

Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer,
welche jeweils am Sonntagmorgen
(zirka 9.30 Uhr) auf Radio «neozwei»
eine Predigt halten, findet man auf der
ersten Seite dieses regionalen
Kirchenbogens.